

der Bezirksleitungen über die Propagandaarbeit geben und die Durchführung dieser Beschlüsse kontrollieren. Die Sekretariate der Kreisleitungen müssen regelmäßig zum Verlauf des Parteilehrjahres und zu seinen Ergebnissen Stellung nehmen und die Arbeit des Kreispartei-Kabinetts und seiner Lektorengruppe unterstützen. Es ist unbedingt notwendig, daß in jeder Kreisleitung eine Propagandakommision aus sechs bis acht Genossen besteht, die bei der Organisation des Lehrjahres, bei der Kontrolle der Zirkel, bei der Berichterstattung und bei der Verbesserung der Arbeit der Parteischulen hilft.

Das Parteilehrjahr 1952/53 stellt im Zusammenhang mit der Durchführung des Beschlusses der II. Parteikonferenz alle Parteioorganisationen und Propagandisten vor große Aufgaben. Es kommt darauf an, alle Parteimitglieder und Kandidaten in den Zirkeln und Kursen des Parteilehrjahres zu erfassen und das ideologische Niveau des Unterrichts ständig zu erhöhen. Durch den Unterricht in den Zirkeln und Kursen des Parteilehrjahres müssen die Mitglieder und Kandidaten unserer Partei zur Liebe zur Sowjetunion, zum Genossen Stalin, zur Liebe zu unserer Republik, zu unserer Heimat und zu wahren Patrioten im Kampf um ein einheitliches und friedliebendes Deutschland erzogen werden. Wir müssen bei ihnen die Bereitschaft erwecken, die Deutsche Demokratische Republik zu verteidigen und unsere Staatsmacht zu stärken. Die Aneignung des Marxismus-Leninismus muß unsere Genossen befähigen, zu wahren Führern der werktätigen Massen beim Aufbau des Sozialismus und im nationalen Befreiungskampf des deutschen Volkes zu werden. Erziehen wir alle unsere Genossen im Geiste des proletarischen Internationalismus, zur Treue gegenüber der Partei, zur Standhaftigkeit und zur revolutionären Wachsamkeit! Die Meisterung der marxistisch-leninistischen Wissenschaft ist Aufgabe eines jeden Mitgliedes unserer Partei und das unentbehrliche Rüstzeug zum Aufbau des Sozialismus.

Beschluß des Politbüros vom 29. Juli 1952